



Thun, 25. Mai 2011

Offener Brief an Regierungsstatthalter Marc Fritschi (FDP)

Sehr geehrter Herr Fritschi

Mit grossem Bedauern haben wir vom überparteilichen Komitee „Thun rockt!“ von Ihrer Entscheidung, dem Thuner Kultur- und Ausgehlokal „The Rock“ die Betriebsbewilligung zu entziehen, Kenntnis genommen.

Für Ihr berechtigtes Anliegen bezüglich Schutz der Besucher/innen des besagten Clubs vor übermässiger Schädigung des Gehörs durch zu laute Musik haben wir vollstes Verständnis. Trotzdem fragen wir uns, ob die getätigten Messungen geeignet sind, um die Situation angemessen zu beurteilen, da einerseits durch Applaus und Mitsingen in einem Kellerlokal schnell hohe Werte erreicht sind und andererseits immer Oropax zum Gehörschutz angeboten werden. So oder so sind wir der Meinung, dass es mildere und daher auch verhältnismässige Massnahmen gibt, Ihre Anliegen und die der Clubbetreiber und Gäste umzusetzen, als das Lokal zu schliessen.

Lärmemissionen und Gäste, die sich ausserhalb der Ausgehlokale aufhalten, gehören zu einem Nachtleben dazu. Wir möchten Ihnen in Erinnerung rufen, dass im Jahr 2008 über 3'000 Jugendliche und Junggebliebene unsere Petition, die eine Verbesserung der Thuner Ausgangssituation gefordert hat, unterzeichnet haben. Es sollte als Regierungsstatthalter auch in Ihrem Interesse liegen, nachvollziehbare und allgemein akzeptierte Entscheide auf der Grundlage der geltenden Gesetze zu treffen.

In Ihrem persönlichen Wahlkampf 2009 haben Sie unter anderem das Versprechen abgegeben, dass Sie sich als Regierungsstatthalter (auch) engagiert für die Interessen der Jugend einsetzen wollen. Wir bitten Sie, dieses Versprechen in die Tat umzusetzen und auf Ihren Entscheid bezgl. Entzug der Betriebsbewilligung für das „The Rock“ zurückzukommen, resp. die Wiedereröffnung des Clubs möglich zu machen. Im gemeinsamen Dialog mit den Clubverantwortlichen sollte es möglich sein, Lösungen zu finden, die im beidseitigen Interesse liegen und die von Seiten der Betreiber auch realistisch umgesetzt werden können.

Die durch die Schliessung eingetretene Situation ist sowohl für die Angestellten des Kulturlokals wie auch für die betroffenen Gäste schwierig. Wir bitten Sie daher, eine rasche Klärung der Situation – sprich die Wiederöffnung des Clubs unter einhaltbaren Bedingungen – zu ermöglichen.

Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und verbleiben,

mit freundlichen Grüssen

Nora Läng
Co-Präsidium „Thun rockt!“

Lukas Lanzrein
Co-Präsidium „Thun rockt!“ / Stadtrat